

Rundbrief Nr. 1/2019

DGG „Griechen-Haus Leipzig“ e.V. • Pölitzstr. 32 • 04155 Leipzig

E-Mail-Empfänger



Leipzig, am 5. Februar 2019

Liebe Griechenlandfreunde,
liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

zum ersten Rundbrief im neuen Jahr grüßen wir Sie bzw. Euch herzlich und wünschen allen ein gutes Jahr 2019!

Herzlich einladen möchten wir zu unserer ersten thematischen Veranstaltung des Jahres am 28. Februar, 19 Uhr im Restaurant „Ambrosia“, Prager Str. 153. Aus aktuellem Anlass haben wir das ursprünglich vorgesehene Thema verschoben und wollen uns stattdessen mit der Mazedonienfrage beschäftigen:

Zankapfel des Balkans, Wiege der hellenistischen Kultur, Staat und Land einer slawischen Nation, Risiko neuer Konflikte oder Chance für einen Aufbruch? Es gibt viele Deutungsansprüche für die Geschichte, Gegenwart und Zukunft, die sich mit Mazedonien verbinden. Wer hat Recht im Namensstreit um die ehemalige jugoslawische Teilrepublik Mazedonien? Am 26. Januar hat das griechische Parlament die Namensänderung von FYROM in Republik Nord-Mazedonien beschlossen und damit einen weiteren Sturm der Entrüstung ausgelöst. 70 Prozent der Griechen sind gegen die Änderung, weil sie vor allem Gebietsansprüche des nördlichen Nachbarn befürchten.

Vor diesem nicht leicht zu entwirrendem Problemknäuel freuen wir uns, Herrn Panos Terz zu diesem Abend im „Griechenhaus Leipzig e.V.“ gewonnen zu haben; er wird uns in die Problematik einführen und uns für die sich daraus ergebende Diskussion zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung, zu der auch Nichtmitglieder des Vereins herzlich eingeladen sind, beginnt 19 Uhr. Wir bitten alle Gäste, die an diesem Abend essen möchten, dies vor Beginn der Veranstaltung zu tun – vielen Dank!

Am Wochenende 22./23. Februar, 10-17/-13 Uhr, veranstaltet die Tanzgruppe wieder einen internen Weiterbildungs-Workshop mit dem Tanzlehrer Thomas Bakalios (Berlin). Tanzgeübte Interessenten könnten daran gern teilnehmen, wir bitten aber um vorherige Kontaktaufnahme.

Und hier sind noch ein paar Veranstaltungen außerhalb unseres Vereins, wobei einige unserer Mitglieder, teils maßgeblich, mitwirken:

Freitag, 8. Februar, 20 Uhr, Kulturfabrik Werk 2, Halle D, Kochstraße 132:
Konzert „Leipziger Liederszene 2019“ – für Freunde der handgemachten Live-
musik: Susanne Grütz & Band, Duo Sonnenschirm, Tobias Klug, The But, Maria
Schüritz & Band. Moderiert wird die Veranstaltung von Meigl Hoffmann. Einlass
ist ab 19 Uhr. Nähere Informationen unter:
https://www.werk-2.de/programm/2019-02-08_leipziger_liederszene_2019

Donnerstag, 14. Februar, 19 Uhr, Ariowitschhaus, Hinrichsenstraße 14:
„Wem das Wasser bis zum Hals steht, der sollte den Kopf nicht hängen lassen.“
– Jüdischer Humor als Überlebensstrategie; ein Vortrag von Rolf-Michael Turek.
Als Klinikseelsorger mit der hilfreichen Wirkung von Humor befasst hat sich der
Referent umfassend mit Theorie und Praxis von Humor auseinander gesetzt.
Dass jüdischer Humor durch die bitteren Erfahrungen von Verfolgungen eigene
Ausformungen bekommen hat, wird gelegentlich erwähnt. Am Beispiel des
jüdischen Humors zeigt der Referent, wie Humor als Überlebensstrategie in aus-
weglos erscheinenden Situationen wirkungsvoll eingesetzt werden kann.
Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig. Eintritt frei (Salon)

Samstag, 16. März, 15:30 Uhr, Stadtteilzentrum Messemagistrale, Str. d. 18. Ok-
tober 10 a:
Frauentagsfeier der Griechischen Gemeinde Leipzig.

Und nun verbleiben wir mit herzlichen Grüßen

Ihr Griechenhaus-Vorstand